



Sammlung Theaterzettel

Waldmeister

Gaulé, Theodor

1898-05-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Mai 1898.

Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

Drittes Gastspiel des Herrn Conrad Dreher,

Königlicher Hofschauspieler aus München.

Zum ersten Male:

Waldmeister.

Operette in 3 Akten von Gustav Davis. Musik von Johann Strauß.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Christof Hessele, Amtshauptmann	Herr Hildebrandt.	Erasmus Friedrich Müller, Professor der Botanik	Herr * * *
Malwine, seine Frau	Frau Jacobi.	Sebastian, Diener bei Hessele	Herr Eichrodt.
Freda, seine Tochter	Frl. Hübsch.	Therese, Stubenmädchen bei demselben	Frl. Döschinger.
Tymoleon von Gerius, Oberforstath und Direktor der königl. Forstakademie	Herr Kromer.	Schultheiß Danner	Herr Starke I.
Botho von Wendt,	Herr Rüdiger.	Agathe, seine Frau	Frau Schilling.
Erich,	Herr Boissin.	Amtsrichter Papperitz	Herr Moser.
Frits,	Herr Loberg.	Grethe, seine Frau	Frl. Knieriem.
Erwin,	Herr Stelzner.	Rentmeister Schwengel	Herr Semes.
Pauline, Sängerin der Dresdener Oper	Frau Fiora.	Hilde, seine Frau	Frl. Schelly.
Jeanne, Gesellschaftsdame bei Pauline	Frl. Kaden.	Martin, Oberknecht in der Waldmühle	Herr Peters.
Regina, Freundin Pauline's	Frl. Wagner.		

* * * **Erasmus Friedrich Müller:** Herr **Conrad Dreher.**

Forstleuten, Freundinnen, Honorationen des Städtchens, Forstbeamte, Müllerburschen, Diener etc.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Sächsische Provinzstadt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Barterlogen 1. Reihe M. 4.— per Platz	
Barterlogen	M. 3.— per Platz	2. Reihe	3.50 " "
Loge I. Rang	3.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang	2.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.30 " "
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsit im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Sperrsit im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.30 " "
Loge I. Rang, 1. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	— .30 " "
2. und 3. Reihe	4.— " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bohnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen, Hockenheim geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{4}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.			